



Ergänzende Regeln für Feldhockey 2019

für den Bezirk Nordbayern und Südbayern

- **Mini-Hockey 4 gegen 4 (bis Mädchen/Knaben D)**
- **Kleinfeldhockey 6 + TW gegen 6 + TW (Mädchen/Knaben C)**
- **Kleinfeldhockey / Hockey7 Liga ab Mädchen B und Knaben B**
- **Dreiviertelfeldhockey**

Auf Grundlage der Regelempfehlungen für Minihockey 4 gegen 4, Kleinfeldhockey und Dreiviertelfeldhockey des Deutschen Hockey-Bundes e.V..

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Deutscher Hockey-Bund e.V.
Jugendvorstand

Marie Theres Gnauert

Kommission für Schiedsrichter- und Regelfragen – Nachwuchsschiedsrichterreferent

Gabriele Schmitz

Festlegung der Verbindlichkeit

Sofern im Folgenden nicht besonders erwähnt, gelten die Bestimmungen des Deutschen Hockey Bundes e. V. Zu beziehen sind die Feld- und Hallenhockeyregeln und die Spielordnung des DHB über den Sportverlag Schmidt & Dreisilker, Böblinger Str. 68, 71065 Sindelfingen; Fax 07031 - 86 28 01, E-Mail: buchservice@deutsche-tennis-zeitung.de und stehen als download auf hockey.de > sport > jugend > nachwuchsschiedsrichterreferat zur Verfügung.

Die Regelempfehlungen ergänzen das Regelwerk für Feldhockey und geben damit den Landeshockeyverbänden eine Empfehlung zur Anwendung in den in ihrer Zuständigkeit durchgeführten Spielverkehr. Eltern kann damit eine Übersicht über die elementarsten Regeln gegeben werden. Hockeytrainerinnen/Hockeytrainern und den Spielerinnen/Spielern wird das Selbststudium der Empfehlungen und der Regeln angeraten.

Alle Ergänzungen zu den Regeln für Feldhockey sind in **roter Schrift** ausgeführt.

Verantwortlich für die Überarbeitung für den Bereich des Bayerischen Hockey Verband

Jugendausschuss, Schiedsrichter- und Regelausschuss

Jugendausschuss Vorsitzender	Marijan Mrkonjic
Landestrainer	Hermann Ellenbeck
Schiedsrichterobmann Jugend	René Clausner

Eine Änderung der Kleinfeldregeln bis zum U10 Bereich ist in der Aufteilung der Bezirke in Nord- und Südbayern versuchsweise für eine Saison möglich. Der zuständige Ausschuss muss vor Saisonbeginn über die Regeländerung informiert werden. Nach der Testphase zum Saisonende müssen sich beide Bezirke, Nord- und Südbayern, über eine einheitliche Regeländerung verständigen.

Inhaltsverzeichnis

Begriffsbestimmungen für Feldhockey.....	4
Mini-Hockey 4 gegen 4 (D-Bereich / U8).....	6
Kleinfeldhockey 6 + Torwart gegen 6 + Torwart (C-Bereich / U10)	12
Kleinfeldhockey / Hockey7 Liga (ab B-Bereich / U12)	18
Dreiviertelfeldhockey 8 + Torwart gegen 8 + Torwart (B-Bereich U12)	22
Hinweis Spielzeiten der Jugend ab Feld 2020 (DHB)	26

Begriffsbestimmungen für Feldhockey

1. Spieler

Teilnehmer am Spiel in einer Mannschaft.

2. Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus einer maximal beschriebenen Anzahl an Personen und setzt sich zusammen aus einer maximal beschriebenen Anzahl auf dem Spielfeld und bis zu einer maximal beschriebenen Anzahl an Einwechselspielern.

3. Feldspieler

Einer der Spieler auf dem Spielfeld, der nicht Torwart ist.

4. Torwart

Ein Spieler jeder Mannschaft auf dem Spielfeld, der die komplette Schutzausrüstung (zumindest bestehend aus einem sicheren Kopfschutz, Brustschutz, Handschuhe, Torwarthose, Tiefschutz, Schienen und Kickern) trägt und dem es außerdem erlaubt ist, weitere Schutzausrüstung zu tragen (Torwarthemd, Kehlkopfschutz usw.).

5. Feldspieler mit den Rechten eines Torwarts

(Diese Möglichkeit besteht nur im Feldhockeyspiel der Erwachsenen). Ein Spieler auf dem Spielfeld, dem die Rechte eines Torwarts zustehen, der aber keine komplette Schutzausrüstung trägt. Zur Identifikation muss dieser Spieler eine Spieloberbekleidung tragen, dessen Farbe sich von der Spielbekleidung beider Mannschaften unterscheidet.

6. Angreifende Mannschaft (Angreifer)

Die Mannschaft (der Spieler), die (der) versucht, ein Tor zu erzielen.

7. Verteidigende Mannschaft (Verteidiger)

Die Mannschaft (der Spieler), die (der) versucht, das Erzielen eines Tores zu verhindern.

8. Grundlinie

Die kürzere (55m lange) Begrenzungslinie des Spielfelds.

Mini-Hockey: 20 m

Kleinfeldhockey: 35 – 45 m

9. Torlinie

Die Grundlinie zwischen den Torpfosten.

10. Seitenlinie

Die längere (91,40 m lange) Begrenzungslinie des Spielfelds.

Mini-Hockey: 36,90 m

Kleinfeldhockey: 55 m

11. Schusskreis

Die Spielfeldfläche vor der Grund- bzw. Torlinie einschließlich der Linien selbst, bestehend aus zwei Viertelkreisen, die durch eine gerade Linie vor der Torlinie verbunden sind. Mini-Hockey: Die Torschusszone ist die Spielfeldfläche mit 7 m Entfernung vor den Toren.

Mini-Hockey: Die Torschusszone ist die Spielfläche mit 7 m Entfernung von den Toren.

12. Viertelraum

Die Spielfeldfläche zwischen Grundlinie und einer im Abstand von 22,90 m parallel zur Grundlinie quer über das Spielfeld verlaufenden Linie, einschließlich der Linien selbst, begrenzt durch die entsprechenden Teile der Seitenlinien.

Entfällt im Mini-Hockey und Kleinfeldhockey

13. Spielen des Balls: Feldspieler

Spielen des Balls bedeutet, den Ball mit dem Stock anzuhalten, abzulenken oder fortzubewegen.

14. Torschuss

Ein Torschuss ist jeder Versuch eines Angreifers, ein Tor zu erzielen, in dem er den Ball innerhalb des Schusskreises in Richtung auf das Tor spielt.

Auch wenn der Ball das Tor verfehlt oder verfehlen würde, ist von einem Torschuss auszugehen, wenn der Spieler die Absicht hatte, durch einen auf das Tor gerichteten Schuss ein Tor zu erzielen.

15. Schlagen

Ein Schlag ist gekennzeichnet durch eine schwingende Bewegung des Stocks zum Ball.

16. Schieben

Ein Schieball ist dadurch gekennzeichnet, dass der Stock nahe zum Ball gebracht und der Ball dann auf dem Boden entlang bewegt wird, wobei sowohl der Ball als auch die Keule des Stocks Bodenkontakt haben.

17. Schlenzen

Ein Schlenzball ist dadurch gekennzeichnet, dass der Ball mit einer Bewegung ähnlich dem Schieben absichtlich hochgespielt wird.

18. Heben

Ein Hebeball ist dadurch gekennzeichnet, dass der ruhende oder langsam rollende Ball mit einer „Schaufelbewegung“ absichtlich hochgespielt wird.

19. Vorhand

Mit der Vorhand wird der Ball vom Spieler auf seiner rechten Seite nach vorne gespielt.

20. Spielbare Entfernung

Die spielbare Entfernung ist die Distanz eines Spielers zum Ball, in der er in der Lage ist, diesen zu erreichen und zu spielen.

21. Angriff

Der Versuch, einen Gegenspieler vom Ballbesitz zu trennen.

22 Regelverstoß

Eine Verletzung der Regeln, die durch einen Schiedsrichter geahndet werden kann.

Mini-Hockey 4 gegen 4 (D-Bereich / U8)

§ 1 – Spielfeld

Zu 1.6 Anstatt eines Schusskreises bilden Mittel- und Viertellinie die Linien für die Torschusszonen.

Zu 1.10 Je 2 Tore stehen gleichweit von den Seitenlinien entfernt auf den Grundlinien.

§ 2 – Mannschaften

2.1 Jede Mannschaft darf zu jedem Zeitpunkt des Spiels maximal 4 Feldspieler auf dem Spielfeld haben und 4 weitere Spieler dürfen sich auf der Mannschaftsbank als Einwechselspieler bereithalten.

2.3 Jede Mannschaft kann Spieler von ihrer Mannschaftsbank einwechseln:
a) Spielerwechsel dürfen jederzeit erfolgen.

§ 5 - Spieldauer und Ergebnis

5.1 Die Spielzeit beträgt 1 x 15 Minuten.

§ 6 - Beginn und Wiederaufnahme des Spiels

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 7 - Ball außerhalb des Spielfelds

7.1 Ein Ball ist im Aus, wenn er mit vollem Umfang die Seiten- oder Grundlinie überschritten hat.

7.2 Das Spiel wird fortgesetzt durch einen Spieler der Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt gespielt oder berührt hat, bevor er das Spielfeld verlassen hat.

7.3 Bei Seitenaus wird das Spiel mit einem Schiebe- oder Schrubbspass des Balles an der Stelle der Seitenlinie fortgesetzt, an der der Ball diese überschritten hat. Dabei gelten die Regeln für die Ausführung eines Freischlags. Wurde der Ball innerhalb der Torschusszone durch den Verteidiger in das Seitenaus gespielt, so muss der Einschiebeball 5 Meter vor der Torschusszone an der Seitenauslinie ausgeführt werden. Wird der Ball durch einen Angreifer in das Seitenaus gespielt, dann wird das Spiel mit Schrub- oder Schiebepass des Balles an einer beliebigen Stelle in der eigenen Torschusszone fortgesetzt. Dabei gelten die Regeln für die Ausführung eines Freischlags.

7.4 Wenn der Ball über die Grundlinie gespielt und dabei kein Tor erzielt wird, gilt Folgendes:

- b) Sofern der Ball von einem Angreifer oder einem Verteidiger gespielt worden ist, wird das Spiel mit Schrub- oder Schiebepass des Balles an einer beliebigen Stelle in der eigenen Torschusszone fortgesetzt. Dabei gelten die Regeln für die Ausführung eines Freischlags.

- c) Entfällt.
- d) Sofern der Ball absichtlich von einem Verteidiger über seine Grundlinie gespielt wurde, wird das Spiel mit einem Strafschiebepass fortgesetzt. Ein Strafschiebepass muss 5 Meter vor der Torschusszone ausgeführt werden, auf der Höhe, wie der Ball über das Grundlinienaus gespielt wurde.

§ 8 - Erzielen eines Tores

8.1 Ein Tor ist erzielt, wenn:

- a) der Ball innerhalb der Torschusszone von einem Angreifer gespielt oder berührt wurde und
- b) der Ball danach, ohne dass er die Torschusszone verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten vollständig überschritten hat.
- c) der Ball nicht hoch oder gefährlich als Torschuss gespielt werden.

§ 9 - Spieldurchführung: Spieler

Von allen Spielern wird erwartet, dass sie sich zu jeder Zeit verantwortungsvoll verhalten.

- 9.1 Ein Spiel wird zwischen 2 Mannschaften ausgetragen, die höchstens über 4 Spieler zur gleichen Zeit auf dem Spielfeld verfügen.
- 9.2 Spieler auf dem Spielfeld dürfen ohne ihren Stock in der Hand nicht in das Spielgeschehen eingreifen oder daran teilnehmen und dieses nicht in irgendeiner Art und Weise gefährden.
Sie dürfen den Stock nicht über den Kopf anderer Spieler heben.
- 9.3 Spielern ist es verboten, auf einen anderen Spieler, dessen Stock oder Kleidung durch Schlagen, Haken, Festhalten, Stoßen oder Anfassen einzuwirken.
- 9.4 Spielern ist es verboten, andere Spieler einzuschüchtern oder zu bedrohen.
- 9.5 Spielern ist es verboten, den Ball mit der runden Seite des Stocks spielen.
- 9.7 *Spieler dürfen den Ball überall auf dem Spielfeld in kontrollierter Weise bis zur Schulterhöhe annehmen. Hohe Schlenzbälle und deren Annahme über Kopf sind verboten.*
- 9.11 Feldspieler dürfen den Ball mit keinem Körperteil unabsichtlich anhalten, kicken, vorwärts bewegen, aufnehmen, werfen oder tragen.

Nicht jede Berührung eines Fußes, einer Hand oder des Körpers eines Feldspielers durch den Ball, stellt einen Regelverstoß dar. Der Spieler begeht nur dann einen Regelverstoß, wenn er absichtlich seinen Fuß, seine Hand oder seinen Körper zum Spielen des Balls einsetzt oder wenn er sich absichtlich so aufstellt, dass er auf diese Weise den Ball stoppt.

Es ist kein Regelverstoß, wenn der Ball eine Hand trifft, die den Stock umfasst, und ohne diese Handberührung den Stock getroffen hätte.

DHB: *Es liegt auch dann ein Regelverstoß vor, wenn ein Spieler, der am Fuß, an der Hand oder am Körper vom Ball getroffen wird, oder dessen Mannschaft dadurch einen Vorteil erlangt.*

- 9.12 Spieler dürfen keinen Gegenspieler behindern, der versucht, den Ball zu spielen.

Spieler behindern, wenn sie:

- sich rückwärts in einen Gegenspieler bewegen;
- körperlich auf den Stock oder den Körper eines Gegenspielers einwirken;
- den Ball mit ihrem Stock oder irgendeinem Körperteil vor einem erlaubten Angriff abschirmen.

Ein stehender Spieler darf bei der Ballannahme zu jeder beliebigen Richtung stehen.

Ein Spieler, der den Ball führt, darf in jede Richtung laufen, außer mit dem Körper in den Angreifer hinein oder in eine Position zwischen dem Ball und einem Gegenspieler, der innerhalb spielbarer Entfernung zum Ball ist und versucht, diesen zu spielen.

Ein Spieler behindert, wenn er, ohne in Ballbesitz zu sein, vor einen Gegenspieler läuft oder ihn blockiert und ihn dadurch daran hindert, einen Ball regelgerecht zu spielen oder spielen zu können.

9.13 Spieler dürfen nur dann angreifen, wenn sie sich in einer Position befinden, die es ihnen ermöglicht, den Ball ohne Körperkontakt zu spielen.

9.18 Das Schlagen des Balls ist nicht erlaubt, nur Schieben und Schrubben. Das Schrubben ist so auszuführen, dass der Schläger bei der Aushol- und Durchschwingbewegung den Boden nicht verlässt.

§ 11 - Spieldurchführung: Schiedsrichter

11.1 2 Schiedsrichter leiten das Spiel unter Anwendung der Regeln. Sie beurteilen, ob die Gebote der Fairness eingehalten oder verletzt werden.

Ausnahmsweise kann auch ein einzelner Schiedsrichter auf einem Spielfeld eingesetzt werden, wenn nicht genügend qualifizierte Schiedsrichter verfügbar sind. Die Schiedsrichter unterstützen die Spieler in der Spieldurchführung.

11.9 Die Schiedsrichter müssen durch einen Schiedsrichterbetreuer betreut werden.

§ 12 – Spielstrafen

12.1 Vorteil:

Eine Spielstrafe darf nur verhängt werden, wenn ein Spieler oder eine Mannschaft durch den Regelverstoß eines Gegenspielers einen Nachteil hat.

Wenn die Verhängung einer Spielstrafe keinen Vorteil für die Mannschaft bedeuten würde, die den Regelverstoß nicht begangen hat, läuft das Spiel weiter.

12.2 Ein Freischlag muss für die gegnerische Mannschaft verhängt werden:

- bei einem Regelverstoß eines Spielers auf der gesamten Spielfläche;
- bei einem Regelverstoß eines Spielers in der eigenen Torschusszone, durch den das wahrscheinliche Erzielen eines Tores nicht verhindert wird;
- bei einem absichtlichen Spielen des Balls über die eigene Grundlinie.

12.3 Eine Strafschießbepass muss verhängt werden:

- bei einem absichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers innerhalb der Torschusszone;
- bei einem Regelverstoß eines Verteidigers in der eigenen Torschusszone, durch den das wahrscheinliche Erzielen eines Tores verhindert wird.

§ 13 - Durchführung von Spielstrafen

13.1 Ort der Ausführung eines Freischlags:

- Ein Freischlag muss nahe am Ort des Regelverstoßes ausgeführt werden.

„Nahe am Ort“ bedeutet innerhalb spielbarer Entfernung vom Ort des Regelverstoßes, ohne das dies zu einem erheblichen Vorteil führt.

13.2 Freischlag, Mittelanstoß und Ausball

Ausführung des Freischlags, des Mittelanstoßes und des Ausballs. Der Ball muss kurz ruhen und darf dann geschrubbt oder geschoben werden. Es gibt keinen Selfpass!

- b) Gegenspieler dürfen sich nicht näher als 5 m zum Ball befinden.
- g) Ein direkter Pass in die Torschusszone ist jederzeit, auch bei einem Freischlag möglich o.ä. innerhalb der Angriffshälfte erlaubt.
- h) Alle Freischläge bei Verstößen durch die Verteidiger innerhalb der Torschusszone oder bis 5 Meter an die Torschusszone heran, werden grundsätzlich 5 Meter vor der Torschusszone auf der Höhe durchgeführt (eine Senkrechte auf der Grundlinie, parallel zur Außenlinie), an der der Verstoß begangen wurde.

§ 14 - Persönliche Strafen

14.1 Bei jeglichem Regelverstoß kann der betreffende Spieler

- a) mündlich ermahnt werden, es gibt keine sonstigen persönlichen Strafen gegen Spieler.

Hinweis:

Die Ermahnungen gegen Trainer und Betreuer sollte aufgrund der längeren Erfahrung beim Umgang mit Regelverstößen nur zusammen mit dem Schiedsrichterbetreuer/ Turnierausschuss erfolgen. Allerdings stehen auch Trainer und Betreuer in einer besonderen Verantwortung gegenüber ihrer eigenen Mannschaft. Als Übungsleiter einer Kinder- und Jugendmannschaft sind sie in einer Vorbildfunktion und sollten daher ihr Verhalten entsprechend steuern.

Verhält sich ein Trainer oder Betreuer nach einer Ermahnung nicht wieder regelgerecht, wird der Schiedsrichterbetreuer dies zusätzlich im Spielberichtsbogen vermerken.

Sollten Zuschauer verhaltensauffällig gegenüber Schiedsrichter, Spieler, Trainer oder Betreuer werden, so sind diese zu ermahnen, sollte dies keine Wirkung zeigen, sind diese der Spielstätte, mit einem Eintrag im Spielberichtsbogen, zu verweisen.

Spielleitung

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019

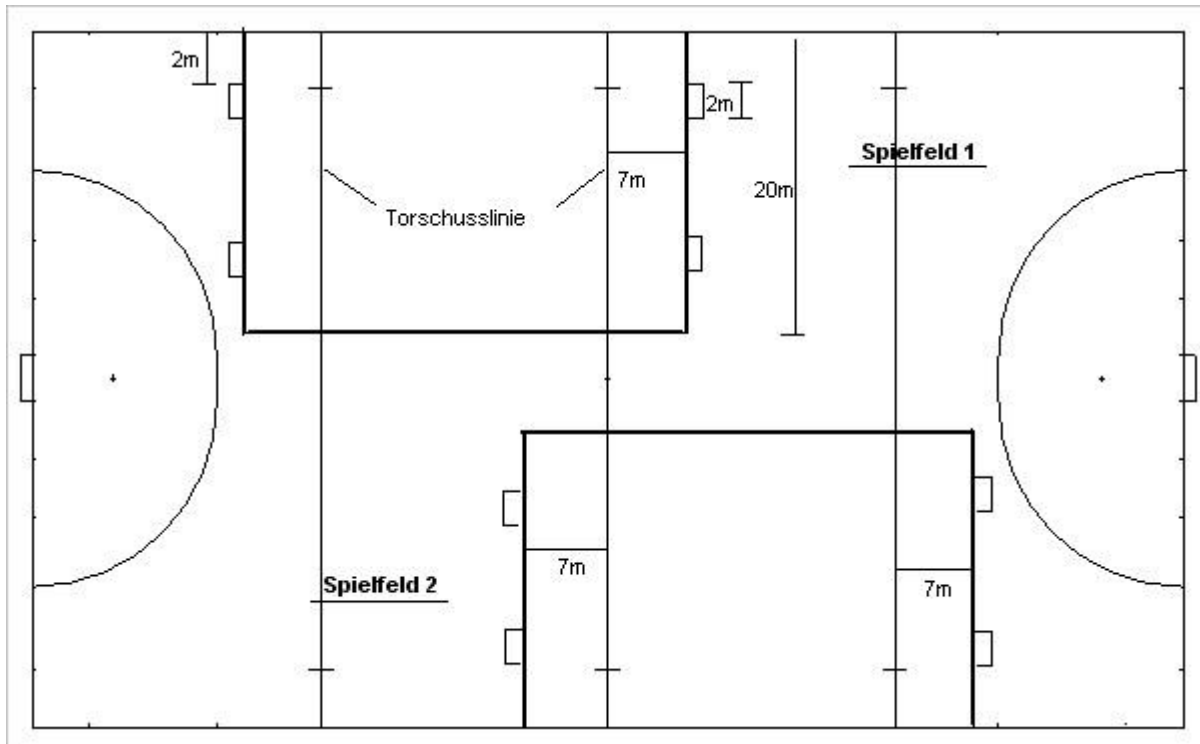
Technische Bestimmungen über Spielfeld, Zubehör und Ausrüstung

In den Text integriert sind Abbildungen, die dem Verständnis dieser Bestimmungen dienen; allerdings sind sie nicht unbedingt maßstabsgerecht gezeichnet. Dem Text sind die exakt geltenden Maße zu entnehmen.

§ 1 - Spielfeld

1.1 Das Spielfeld ist rechteckig. Es ist 36,90 m lang und 20 m breit. Die längeren Seiten werden von Seitenlinien, die kürzeren von Grundlinien begrenzt.

Die Spielfläche muss (als Auslaufzonen) mindestens 2 m über die Grundlinien und mindestens 1 m über die Seitenlinien hinausgehen, jeweils mit einem zusätzlichen hindernisfreien Auslauf von 1 m (dies bedeutet einen Auslauf von insgesamt 3 m an den Enden und 2 m an den Seiten des Spielfelds).



1.2 Markierungen:

a) Die Spielfeldgröße kann durch aufgestellte Markierungskegel oder aufgelegtes Baustellenmarkierungsband ergänzend zu den vorhandenen Feldhockeylinierungen markiert werden.

Foto mit Markierungskegel-Toren

Foto mit Klein-Toren

1.3 Linien und andere Markierungen:

- Seitenlinien: sind gerade Linien mit einer Länge von 36,90 m.
- Grundlinien: sind gerade Linien mit einer Länge von 20 m.
- Torlinien: sind die Teile der Grundlinie zwischen den Torpfosten.
- Mittellinie: ist nicht markiert

1.4 Schusskreise/Torschusszonenlinien:

a) Die vorhandenen Mittel-/Viertellinien werden vor den Toren als Torschusszonenlinien genutzt. Die Tore werden 7 m von den Torschusszonenlinien entfernt aufgestellt.

1.5 Tore:

a) Zwei Markierungskegel als Torpfosten stehen mit einer Torbreite von 1,80 m je 2 m von den Seitenlinien entfernt auf den Grundlinien. Bei vorhandenen Klein-Toren dürfen diese verwendet werden.

1.6 Torbretter: Sind nicht erforderlich

1.7 Tornetze: Es gelten sinngemäß die Bestimmungen der Feld-Hockeyregeln.

1.8 Fahnenstangen:

Die Spielfeldecken sollten mit Markierungskegel oder Markierungsteller markiert sein.

§ 2 - Stock

Es gelten die Bestimmungen der Feld-Hockeyregeln.

§ 3 - Ball

Es gelten die Bestimmungen der Feld-Hockeyregeln.

§ 4 - Torwartausrüstungen

Sind nicht erforderlich.

Kleinfeldhockey 6 + Torwart gegen 6 + Torwart (C-Bereich / U10)

§ 1 - Spielfeld

zu 1.1 Das Spielfeld ist rechteckig; es ist 55 m lang und 40 - 45 m breit.

1.2 Seitenlinien kennzeichnen die längeren Grundlinien, die kürzeren Seiten des Spielfelds.

1.3 Die Torlinie ist die Grundlinie zwischen den Torpfosten.

zu 1.4 Die Mittellinie verläuft als nicht markierte Linie quer über das Spielfeld mit gleichem Abstand zu beiden Grundlinien.

1.6 Schusskreise sind im Spielfeld als Viertelkreise um die Torpfosten herum zu markieren und gegenüber der Mitte der Grundlinie durch eine gerade Linie zu verbinden.

1.7 Zur Durchführung von 7-m-Bällen befindet sich vor der Mitte jedes Tores ein Punkt, der 6,40 m von der Innenseite der Torlinie entfernt sein muss.

zu 1.8 Alle Linien des normalen Feldhockeyspielfeldes müssen 7,5 cm breit sein, die Linie des Schusskreises muss 5 cm breit sein und ist Teil des Spielfelds.

1.10 Tore stehen in der Mitte jeder Grundlinie außerhalb des Spielfelds. Die Torpfosten müssen mit der Außenseite der Grundlinie abschließen.

§ 2 – Mannschaften

zu 2.1 Jede Mannschaft darf zu jedem Zeitpunkt des Spiels maximal 6 Feldspieler und einen Torwart mit kompletter Schutzausrüstung auf dem Spielfeld haben und 6 weitere Spieler dürfen sich auf der Mannschaftsbank als Einwechselspieler bereithalten.

2.3 Jede Mannschaft kann Spieler von ihrer Mannschaftsbank einwechseln:

- a) Spielerwechsel dürfen jederzeit erfolgen, außer in dem Zeitraum zwischen der Verhängung einer Strafecke und deren Beendigung. In diesem Zeitraum darf nur der Torwart mit Schutzausrüstung der verteidigenden Mannschaft im Fall seiner Verletzung oder seines Ausschlusses vom Spiel ausgewechselt werden.

BHV: Spielfähigkeit der Mannschaften ist mit 4 Spielern erreicht, wobei einer davon ein Torwart sein muss bzw. ein Spieler, der die komplette Ausrüstung eines Torwarts trägt.

§ 5 - Spieldauer und Ergebnis

zu 5.1 Ein Spiel besteht aus 2 Halbzeiten zu je 10 Minuten und einer Halbzeitpause von 3 Minuten.

§ 6 - Beginn und Wiederaufnahme des Spiels

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 7 - Ball außerhalb des Spielfelds

7.4 Wenn der Ball über die Grundlinie gespielt und dabei kein Tor erzielt wird, gilt folgendes:

- b) Sofern der Ball unabsichtlich von einem Verteidiger gespielt oder von einem Torwart abgelenkt wurde, wird das Spiel mit einer Langenecke, an der theoretischen Mittellinie, fortgeführt.

Es gelten die Regeln für die Ausführung eines Freischlags innerhalb des Angriffsviertels.

§ 8 - Erzielen eines Tores

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 9 - Spieldurchführung: Spieler

9.7 Spieler dürfen den Ball überall auf dem Spielfeld in kontrollierter Weise bis zur Schulterhöhe annehmen. Hohe Schlenzbälle und deren Annahme über Kopf sind verboten.

§ 10 - Spieldurchführung: Torwarte

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 11 - Spieldurchführung: Schiedsrichter

11.1 2 Schiedsrichter leiten das Spiel unter Anwendung der aktuellen Regeln. Sie beurteilen, ob die Gebote der Fairness eingehalten oder verletzt werden. Der Heimverein muss pro Spiel 2 Schiedsrichter stellen.

11.9 Die Schiedsrichter sollten durch einen Schiedsrichterbetreuer betreut werden.

§ 12 – Spielstrafen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019 mit folgenden Änderungen:

Zu 12.3 Ein Penalty muss verhängt werden:

- a) bei einem Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis, durch den das wahrscheinliche Erzielen eines Tores nicht verhindert wird;
- b) bei einem absichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis gegen einen Gegenspieler, der nicht in Ballbesitz ist oder nicht die Möglichkeit hat, den Ball zu spielen;
- c) bei einem absichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte, jedoch außerhalb des eigenen Schusskreises;
- d) bei einem absichtlichen Spielen des Balls über die eigene Grundlinie.

Torwarten mit Schutzausrüstung ist es erlaubt, den Ball mit ihrem Stock, ihrer Schutzausrüstung und mit jedem Körperteil in jede Richtung abzulenken, auch über die Grundlinie;

- e) wenn sich der Ball in der Spielkleidung oder Ausrüstung eines Spielers in seinem eigenen Schusskreis verfängt.

12.4 Ein 7-m-Ball muss verhängt werden:

- a) bei einem Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis, durch den das wahrscheinliche Erzielen eines Tores verhindert wird;
- b) bei einem absichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis, durch den einem Gegenspieler der Ballbesitz oder die Möglichkeit genommen wird, den Ball zu spielen;
- c) bei wiederholtem Regelverstoß des Torwartes bei der Durchführung eines Penalty.

§ 13 - Durchführung von Spielstrafen

Zu 13.10 es wird mit Penalty im Feld- und Hallenhockey gespielt

- a) Alle Spieler auf dem Spielfeld, außer dem angreifenden und dem verteidigenden Spieler, müssen sich jenseits der Mittellinie aufhalten und dürfen die Durchführung nicht beeinflussen, die Zeit wird nicht angehalten.
- b) Der Ball wird vom Schiedsrichter auf den Anschlagpunkt gelegt.
- c) Der angreifende Spieler muss vor der Ausführung hinter dem Ball stehen.
- d) Der verteidigende Torwart muss mit beiden Füßen auf der Torlinie stehen und darf diese nicht verlassen, bevor der Ball gespielt wurde.
- e) Der verteidigende Torwart muss eine komplette Schutzausrüstung tragen.
- f) Der Schiedsrichter gibt die Ausführung mit einem Pfiff frei, nachdem der angreifende und der verteidigende Spieler ihre Positionen eingenommen haben.
- g) Der angreifende Spieler darf den Ball erst nach diesem Pfiff spielen.
- h) Nach Freigabe des Penalty hat der angreifende Spieler 12 Sekunden auf dem Feld / 10 Sekunden in der Halle Zeit, ein Tor zu erzielen. § 8.1 gilt entsprechend. Den Ablauf der 12 Sekunden auf dem Feld / 10 Sekunden in der Halle wird durch die Schiedsrichter oder den Zeitnehmer überwacht.
- i) Bekommt eine Mannschaft in einem Spiel mehrere Penalties zugesprochen, müssen die ausführenden Spieler gewechselt werden (erst wenn jeder Spieler einer Mannschaft einmal einen Penalty ausgeführt hat, darf der erste Spieler wieder zum Penalty antreten). Es dürfen keine Spieler von der Ersatzbank eingewechselt werden, um einen Penalty auszuführen.

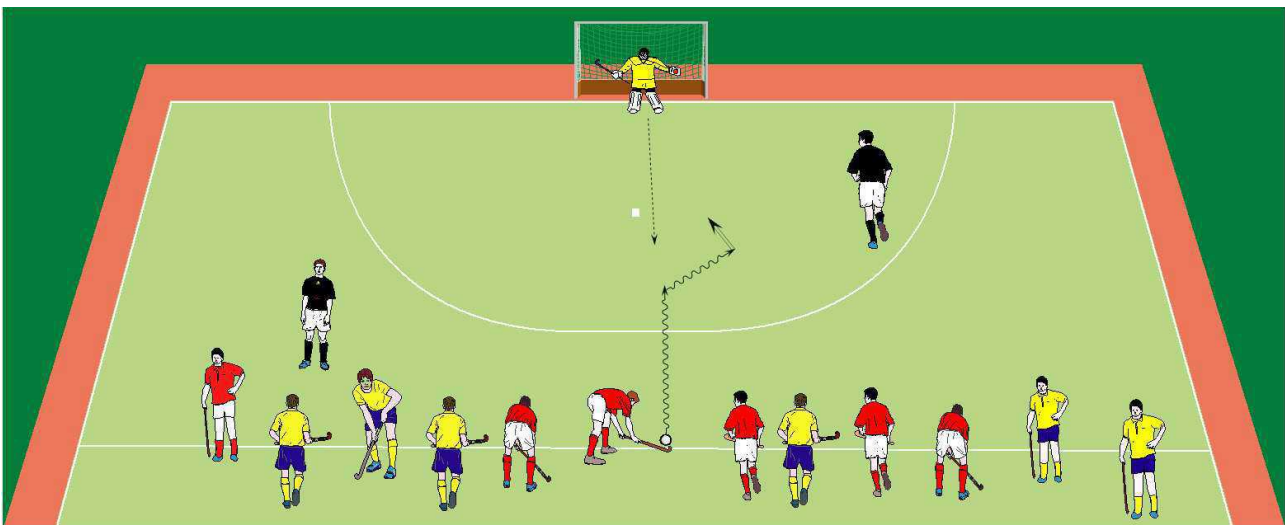
13.11 Ein Penalty ist beendet, wenn

- a) ein Tor erzielt oder verhängt wurde;
- b) der angreifende Spieler einen Regelverstoß begangen hat;
- c) die zur Ausführung zur Verfügung stehenden 12 Sekunden auf dem Feld / 10 Sekunden in der Halle abgelaufen sind, ohne dass ein Tor erzielt oder verhängt wurde.
- d) gegen den verteidigenden Torwart ein 7-m-Ball verhängt wurde.

13.12 Bei einem Regelverstoß während der Durchführung eines Penalty gilt folgendes:

- a) Bei einem Regelverstoß des angreifenden Spielers gilt der Penalty als verschossen.

- b) Wenn der verteidigende Torwart das Erzielen eines Tores dadurch verhindert, dass er die Torlinie verlassen hat, bevor der Ball gespielt wurde, wird der Penalty wiederholt.
- c) Führt eine regelgerechte Abwehr des verteidigenden Torwarts zu gefährlichem Spiel oder verfängt sich der Ball in der Ausrüstung des verteidigenden Torwarts, wird der Penalty wiederholt.
- d) Bei jedem anderen Regelverstoß des verteidigenden Torwarts wird ein 7-m-Ball verhängt.
- e) Bei einem Regelverstoß eines beliebig anderen Spielers der verteidigenden Mannschaft wird der Penalty wiederholt, wenn nicht ohnehin ein Tor erzielt wurde.
- f) Bei einem Regelverstoß eines anderen Spielers der angreifenden Mannschaft außer dem Schützen wird der Penalty wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde. Das erzielte Tor wird nicht gewertet.



§ 14 - Persönliche Strafen

- a) Spieler können mündlich ermahnt werden, es können persönliche Strafen gegen Spieler ausgesprochen werden.

Hinweis:

Die Ermahnungen gegen Trainer und Betreuer sollte aufgrund der längeren Erfahrung beim Umgang mit Regelverstößen nur zusammen mit dem Schiedsrichterbetreuer/ Turnierausschuss erfolgen. Allerdings stehen auch Trainer und Betreuer in einer besonderen Verantwortung gegenüber ihrer eigenen Mannschaft. Als Übungsleiter einer Kinder- und Jugendmannschaft sind sie in einer Vorbildfunktion und sollten daher ihr Verhalten entsprechend steuern.

Verhält sich ein Trainer oder Betreuer nach einer Ermahnung nicht wieder regelgerecht, wird der Schiedsrichterbetreuer dies zusätzlich im Spielberichtsbogen vermerken.

Sollten Zuschauer verhaltensauffällig gegenüber Schiedsrichter, Spieler, Trainer oder Betreuer werden, so sind diese zu ermahnen, sollte dies keine Wirkung zeigen, sind diese der Spielstätte, mit einem Eintrag im Spielberichtsbogen, zu verweisen.

Spielleitung

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

Technische Bestimmungen über Spielfeld, Zubehör und Ausrüstung

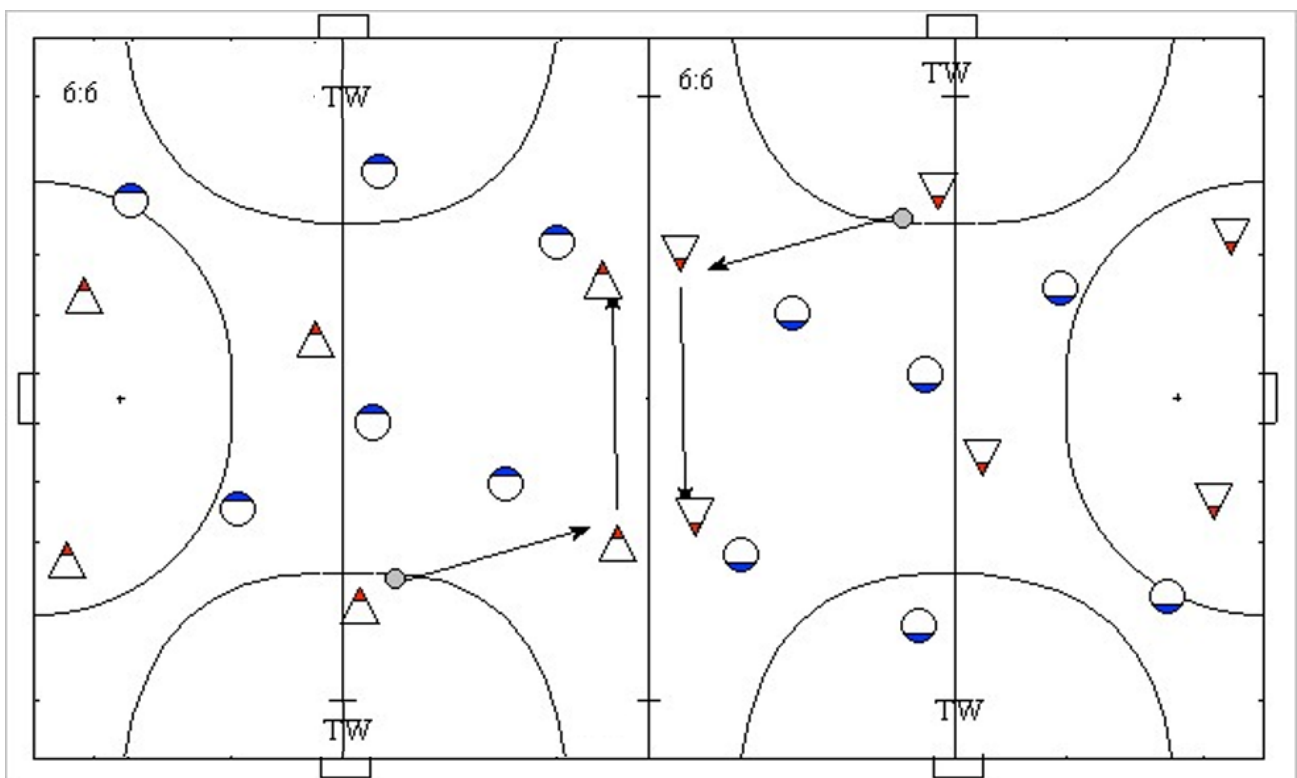
In den Text integriert sind Abbildungen, die dem Verständnis dieser Bestimmungen dienen; allerdings sind sie nicht unbedingt maßstabsgerecht gezeichnet. Dem Text sind die exakt geltenden Maße zu entnehmen.

§ 1 - Spielfeld

1.1 Das Spielfeld ist rechteckig. Es ist 55 m lang und 40 - 45 m breit. Die längeren Seiten werden von Seitenlinien, die kürzeren von Grundlinien begrenzt.

Die Spielfläche muss (als Auslaufzonen) mindestens 2 m über die Grundlinien und mindestens 1 m über die Seitenlinien hinausgehen, jeweils mit einem zusätzlichen hindernisfreien Auslauf von 1 m (dies bedeutet einen Auslauf von insgesamt 3 m an den Enden und 2 m an den Seiten des Spielfelds).

BHV: Es gelten Sonderregelungen der jeweiligen Bezirke.



1.2 Markierungen bis 1.7 Tornetze gelten die Bestimmungen der Feld-Hockeyregeln.

§ 2 - Stock

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 3 - Ball

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 4 - Torwartausrüstungen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

Kleinfeldhockey / Hockey7 Liga (ab B-Bereich / U12)

§ 1 - Spielfeld

zu 1.1 Das Spielfeld ist rechteckig; es ist 55 m lang und 40 - 45 m breit.

1.2 Seitenlinien kennzeichnen die längeren Grundlinien, die kürzeren Seiten des Spielfelds.

1.3 Die Torlinie ist die Grundlinie zwischen den Torpfosten.

zu 1.4 Die Mittellinie verläuft als nicht markierte Linie quer über das Spielfeld mit gleichem Abstand zu beiden Grundlinien.

1.6 Schusskreise sind im Spielfeld als Viertelkreise um die Torpfosten herum zu markieren und gegenüber der Mitte der Grundlinie durch eine gerade Linie zu verbinden.

1.7 Zur Durchführung von 7-m-Bällen befindet sich vor der Mitte jedes Tores ein Punkt, der 6,40 m von der Innenseite der Torlinie entfernt sein muss.

zu 1.8 Alle Linien des normalen Feldhockeyspielfeldes müssen 7,5 cm breit sein, die Linie des Schusskreises muss 5 cm breit sein und ist Teil des Spielfelds.

1.10 Tore stehen in der Mitte jeder Grundlinie außerhalb des Spielfelds. Die Torpfosten müssen mit der Außenseite der Grundlinie abschließen.

§ 2 – Mannschaften

zu 2.1 Jede Mannschaft darf zu jedem Zeitpunkt des Spiels maximal 6 Feldspieler und einen Torwart mit kompletter Schutzausrüstung auf dem Spielfeld haben und 6 weitere Spieler dürfen sich auf der Mannschaftsbank als Einwechselspieler bereithalten.

2.3 Jede Mannschaft kann Spieler von ihrer Mannschaftsbank einwechseln:

- a) Spielerwechsel dürfen jederzeit erfolgen, außer in dem Zeitraum zwischen der Verhängung einer Strafecke und deren Beendigung. In diesem Zeitraum darf nur der Torwart mit Schutzausrüstung der verteidigenden Mannschaft im Falle seiner Verletzung oder seines Ausschlusses vom Spiel ausgewechselt werden.

BHV: Spielfähigkeit der Mannschaften ist mit 4 Spielern erreicht, wobei einer davon ein Torwart sein muss bzw. ein Spieler, der die komplette Ausrüstung eines Torwarts anhaben muss.

§ 5 - Spieldauer und Ergebnis

zu 5.1 Ein Spiel besteht aus 2 Halbzeiten und einer Halbzeitpause, es wird ohne Auszeit gespielt, es gibt maximal 2 Spiele pro Spieltag.

1 Spiel = Spielzeit: 2 x 20 Minuten, Halbzeitpause 5 Minuten

2 Spiele = Spielzeit: 2 x 15 Minuten, Halbzeitpause 5 Minuten

Punktevergabe:

-> 3 Punkte bei einem Sieg

-> 1 Punkte bei einem Unentschieden

-> 1 Bonuspunkt bei einem Sieg im Shoot-out (bei einem Unentschieden wird ein Shoot-out-Schießen, mit jeweils 3 Schützen, durchgeführt)

§ 6 - Beginn und Wiederaufnahme des Spiels

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 7 - Ball außerhalb des Spielfelds

7.4 Wenn der Ball über die Grundlinie gespielt und dabei kein Tor erzielt wird, gilt folgendes:

- b) Sofern der Ball unabsichtlich von einem Verteidiger gespielt oder von einem Torwart abgelenkt wurde, wird das Spiel mit einer Langenecke, an der theoretischen Mittellinie, fortgeführt.

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 8 - Erzielen eines Tores

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 9 - Spieldurchführung: Spieler

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 10 - Spieldurchführung: Torwarte

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 11 - Spieldurchführung: Schiedsrichter

11.1 2 Schiedsrichter leiten das Spiel unter Anwendung der aktuellen Regeln. Sie beurteilen, ob die Gebote der Fairness eingehalten oder verletzt werden.

§ 12 – Spielstrafen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 13 - Durchführung von Spielstrafen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019 mit folgenden Änderungen:

13.3 Strafecke: gilt in dieser Form nur für 6 + TW

- f) Höchstens 5 Verteidiger einschließlich des Torwarts mit Schutzausrüstung müssen sich hinter ihrer Grund- oder Torlinie befinden und dürfen dabei mit ihren Stöcken, Händen oder Füßen den Boden innerhalb des Schusskreises nicht berühren.
- g) Die übrigen Verteidiger müssen sich im gegenüberliegenden Schusskreis aufhalten.

§ 14 - Persönliche Strafen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

Spielleitung

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

Hinweis:

Die Ermahnungen gegen Trainer und Betreuer sollte aufgrund der längeren Erfahrung beim Umgang mit Regelverstößen nur zusammen mit dem Schiedsrichterbetreuer/ Turnierausschuss erfolgen. Allerdings stehen auch Trainer und Betreuer in einer besonderen Verantwortung gegenüber ihrer eigenen Mannschaft. Als Übungsleiter einer Kinder- und Jugendmannschaft sind sie in einer Vorbildfunktion und sollten daher ihr Verhalten entsprechend steuern.

Verhält sich ein Trainer oder Betreuer nach einer Ermahnung nicht wieder regelgerecht, wird der Schiedsrichterbetreuer dies zusätzlich im Spielberichtsbogen vermerken.

Sollten Zuschauer verhaltensauffällig gegenüber Schiedsrichter, Spieler, Trainer oder Betreuer werden, so sind diese zu ermahnen, sollte dies keine Wirkung zeigen, sind diese der Spielstätte, mit einem Eintrag im Spielberichtsbogen, zu verweisen.

Technische Bestimmungen über Spielfeld, Zubehör und Ausrüstung

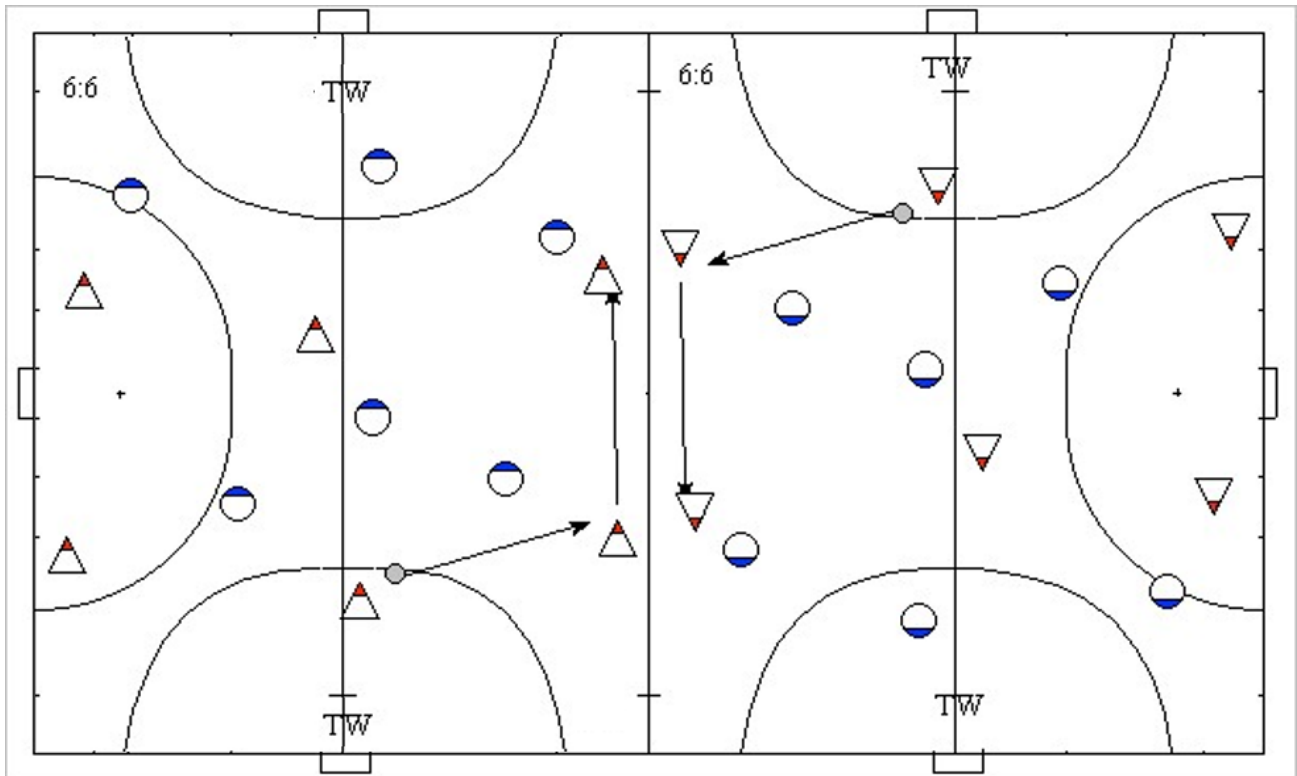
In den Text integriert sind Abbildungen, die dem Verständnis dieser Bestimmungen dienen; allerdings sind sie nicht unbedingt maßstabsgerecht gezeichnet. Dem Text sind die exakt geltenden Maße zu entnehmen.

§ 1 - Spielfeld

1.1 Das Spielfeld ist rechteckig. Es ist 55 m lang und 40 - 45 m breit. Die längeren Seiten werden von Seitenlinien, die kürzeren von Grundlinien begrenzt.

Die Spieloberfläche muss (als Auslaufzonen) mindestens 2 m über die Grundlinien und mindestens 1 m über die Seitenlinien hinausgehen, jeweils mit einem zusätzlichen hindernisfreien Auslauf von 1 m (dies bedeutet einen Auslauf von insgesamt 3 m an den Enden und 2 m an den Seiten des Spielfelds).

BHV: Es gelten Sonderregelungen der jeweiligen Bezirke.



1.2 Markierungen bis 1.7 Tornetze gelten die Bestimmungen der Feld-Hockeyregeln

§ 2 - Stock

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 3 - Ball

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 4 - Torwartausrüstungen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

Dreiviertelfeldhockey 8 + Torwart gegen 8 + Torwart (B-Bereich U12)

§ 1 - Spielfeld

zu 1.1 Das Spielfeld ist rechteckig; es ist 68 m lang und 55 m breit.

1.2 Seitenlinien kennzeichnen die längeren, Grundlinien die kürzeren Seiten des Spielfelds.

1.3 Die Torlinien sind die Teile der Grundlinien zwischen den Torpfosten.

Zu 1.4 Die Mittellinie verläuft als nicht markierte Linie quer über das Spielfeld mit gleichem Abstand zur einen Grund- und anderen Dreiviertellinie.

1.6 Schusskreise sind im Spielfeld als Viertelkreise um die Torpfosten herum zu markieren und gegenüber der Mitte der Grund-/Dreiviertellinie durch eine gerade Linie zu verbinden.

1.7 Zur Durchführung von 7-m-Bällen befindet sich vor der Mitte jedes Tores ein Punkt, der 6,40 m von der Innenseite der Torlinie entfernt sein muss.

Zu 1.8 Alle Linien des normalen Feldhockeyspielfeldes müssen 7,5 cm breit sein, die Linie des (Dreiviertellinien-) Schusskreises muss 5 cm breit sein und sind Teil des Spielfelds.

1.10 Tore stehen in der Mitte der Grund-/Dreiviertellinie außerhalb des Spielfelds. Die Torpfosten müssen mit der Außenseite der Grund-/Dreiviertellinie abschließen.

§ 2 – Mannschaften

2.1 Jede Mannschaft darf zu jedem Zeitpunkt des Spiels maximal 8 Feldspieler und einen Torwart mit kompletter Schutzausrüstung auf dem Spielfeld haben und 6 weitere Spieler dürfen sich auf der Mannschaftsbank als Einwechselspieler bereithalten. Die Spielfähigkeit ist mit 6 Spielern erreicht, wobei einer davon ein Torwart sein muss bzw. ein Spieler, der die Komplette Ausrüstung anhaben muss.

2.3 Jede Mannschaft kann Spieler von ihrer Mannschaftsbank einwechseln:

- a) Spielerwechsel dürfen jederzeit erfolgen außer in dem Zeitraum zwischen der Verhängung einer Strafecke und deren Beendigung. In diesem Zeitraum darf nur der Torwart mit Schutzausrüstung der verteidigenden Mannschaft im Falle seiner Verletzung oder seines Ausschlusses vom Spiel ausgewechselt werden.

§ 5 - Spieldauer und Ergebnis

5.1 Ein Spiel besteht 4 Vierteln zu je 15 Minuten, einer Halbzeit von 10 Minuten und einer Viertelpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel, sowie zwischen dem dritten und vierten Viertel von je 2 Minuten. Es erfolgt kein Zeitstopp bei einer Strafecke und Tor.

Für den Bereich des BHV gilt grundsätzlich die Spielzeit 4 x 15 Minuten, wenn eine Mannschaftsmeldung für ältere Altersklassen für das Dreiviertelfeld vorliegt, die Pausenregelung ist anlog den Mädchen B und Knaben B. Der Zeitstopp bei einer Strafecke und Tor werden gemäß den Feldhockeyregeln des DHB umgesetzt.

§ 6 - Beginn und Wiederaufnahme des Spiels

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 7 - Ball außerhalb des Spielfelds

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 8 - Erzielen eines Tores

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 9 - Spieldurchführung: Spieler

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 10 - Spieldurchführung: Torwarte

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 11 - Spieldurchführung: Schiedsrichter

11.1 2 Schiedsrichter leiten das Spiel unter Anwendung der Regeln. Sie beurteilen, ob die Gebote der Fairness eingehalten oder verletzt werden.

§ 12 – Spielstrafen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 13 - Durchführung von Spielstrafen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019 mit folgenden Änderungen:

Zu 13.3 Strafecke:

- g) Die übrigen Verteidiger müssen sich jenseits der entfernten zweiten Querlinie befinden (beim Grundlinien-Tor ist das die Mittellinie und beim Dreiviertellinien-Tor ist das die Viertellinie des Feldhockeyspielfeldes).

BHV: die Verteidiger stehen immer hinter der zweiten Viertellinie vom verteidigenden Torwart aus gesehen.

- h) Bevor der Ball gespielt worden ist, darf kein Angreifer außer dem ausführenden Spieler den Schusskreis betreten. Die Verteidiger dürfen ihre jeweiligen Aufstelllinien erst nach Spielen des Balles überschreiten.

§ 14 - Persönliche Strafen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

Hinweis:

Die Ermahnungen gegen Trainer und Betreuer sollte aufgrund der längeren Erfahrung beim Umgang mit Regelverstößen nur zusammen mit dem Schiedsrichterbetreuer/ Turnierausschuss erfolgen. Allerdings stehen auch Trainer und Betreuer in einer besonderen Verantwortung gegenüber ihrer eigenen Mannschaft. Als Übungsleiter einer Kinder- und Jugendmannschaft sind sie in einer Vorbildfunktion und sollten daher ihr Verhalten entsprechend steuern.

Verhält sich ein Trainer oder Betreuer nach einer Ermahnung nicht wieder regelgerecht, wird der Schiedsrichterbetreuer dies zusätzlich im Spielberichtsbogen vermerken.

Sollten Zuschauer verhaltensauffällig gegenüber Schiedsrichter, Spieler, Trainer oder Betreuer werden, so sind diese zu ermahnen, sollte dies keine Wirkung zeigen, sind diese der Spielstätte, mit einem Eintrag im Spielberichtsbogen, zu verweisen.

Spielleitung

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

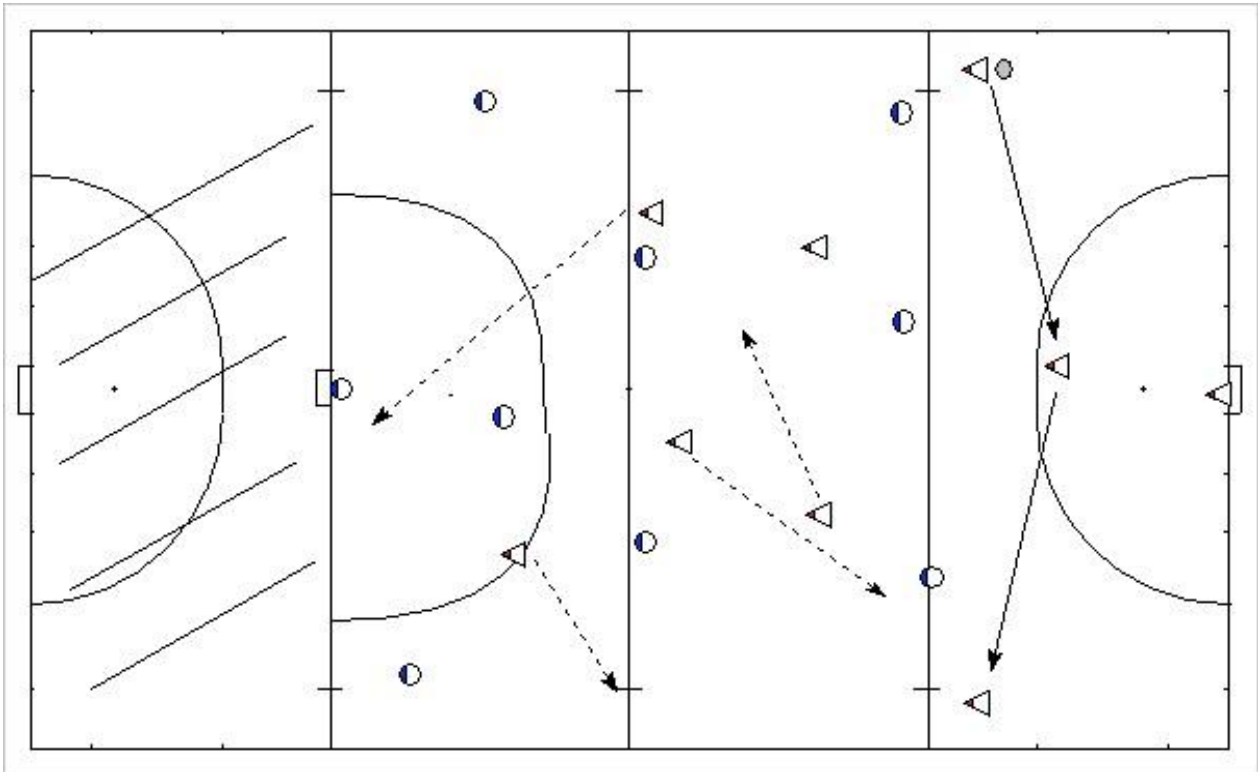
Technische Bestimmungen über Spielfeld, Zubehör und Ausrüstung

In den Text integriert sind Abbildungen, die dem Verständnis dieser Bestimmungen dienen; allerdings sind sie nicht unbedingt maßstabsgerecht gezeichnet. Dem Text sind die exakt geltenden Maße zu entnehmen.

§ 1 - Spielfeld

1.1 Das Spielfeld ist rechteckig. Es ist 68 m lang und 55 m breit. Die längeren Seiten werden von Seitenlinien, die kürzeren von Grundlinien begrenzt.

Die Spielfläche muss (als Auslaufzonen) mindestens 2 m über die Grundlinien und mindestens 1 m über die Seitenlinien hinausgehen, jeweils mit einem zusätzlichen hindernisfreien Auslauf von 1 m (dies bedeutet einen Auslauf von insgesamt 3 m an den Enden und 2 m an den Seiten des Spielfelds).



1.2 Markierungen bis 1.7 Tornetze gelten die Bestimmungen der Feld-Hockeyregeln

§ 2 - Stock

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 3 - Ball

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

§ 4 - Torwartausrüstungen

Es gelten die Bestimmungen der Regeln für Feldhockey 2019.

Hinweis Spielzeiten der Jugend ab Feld 2020



An alle Jugendverantwortlichen
der Landesverbände

10. März 20

Spielzeiten der Jugend ab Feldsaison 2020

Liebe Jugendverantwortlichen,

gem. des Beschlusses des Bundesjugendtages 2019 und wie in der Spielordnung vom 01.08.2019 veröffentlicht beträgt ab dem 01.04.2020 auch in der Jugend ab der Altersklasse U14 die Spieldauer im Feldhockey 4x 15 Minuten. Außerdem wurde Folgendes beschlossen bzw. gilt das Folgende:

Jugend A und B

- / mit Zeitstopp bei Ecke und Tor aber ohne 40 Sek., d.h. wenn alle Beteiligten fertig sind, kann gestartet werden und es muss nicht bis zum Ablauf von 40 Sek. gewartet werden
- / nach dem ersten und dritten Viertel 2 Minuten Pause
- / Seitenwechsel, wie bisher in der Halbzeit, also nach dem 2.Viertel
- / Halbzeit 10 Minuten

Mädchen und Knaben A

- / ohne Zeitstopp bei Ecke und Tor
- / nach dem ersten und dritten Viertel 2 Minuten Pause
- / Seitenwechsel, wie bisher in der Halbzeit, also nach dem 2.Viertel
- / Halbzeit 10 Minuten

Mit besten Grüßen


Felzitas Bork
Jugendsportwartin


Andreas Knechten
Referent Schiedsrichterwesen

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Tel. +49 2161 30772-118
Fax +49 2161 30772-20